

wegen des Schlosses Katz (Kacza), des Dorfes Klein-Lüre (Stadt-Lauringen?) und der armen Leute zu Nassach im Gericht Rottenstein, wonach u. a. aller Unwille wegen des Schlosses Katz, besonders gegen den Erzbischof von Mainz und die Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich den Jüngern, abgetan sein soll, uzgescheiden Sintram, Eckharte, Helmriche, Ebirharte, Cûncze und Mertin von der Kere und Cûncz von Brandaw und die
 5 irn, die Graf Wilhelm jedoch auch nicht unterstützen soll, wenn sie wegen des Schlosses Katz mit den genannten Herren in Fehde kommen sollten. Dat. 1412 Apr. 10 (des suntags quasimodogeniti). Or. Perg. Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar mit 4 SS. an Pergamentstr.

Wir von gotis gnaden Iohannes erwelter des stiftis zcu Wirczpurg und Friderich, Wilhelm und Friderich landgraven in Doringen und marcgraven zcu Missen bekennen —:
 10 alz wir Iohannes vor daz sloz Kaczczaw gezcogen und daz gebrochen haben, daz wir uns mit enander verbunden und voreynet haben, verbinden und voreynen uns in crafft dises briffes. [1] Were, ob sich von des slossis und zcoges wegen ymand annemen wolde, daz wir ein enander getruwelichin behulffen sin wollen mit ganczer macht und sich unser dheiner von dem andern nicht seczczen solle. [2] Und were, daz sich daz so machte,
 15 daz es zcu tegelichim krige queme, so sollen wir obingeschrebener Iohannes zewen uz unserm rate und wir Friderich, Wilhelm und Friderich unser voite zcu Koburg und zcu Hilpurg darczu gebin, die viere denn zcusampne riten und irkennen sollen, wie vil unser iczlichir reysiger lute zcu tegelichim krige uzrichten solle, und wie die viere irkennen, daz wir lute uzrichten sollen und wo die dem krige aller bequemest gelegen sin, dem
 20 sollen wir so folgen. [3] Und were, daz sich die viere nicht geeynen konden, so sal denn der herre, der umbe die hulffe manet, eynen obirman uz disen nachgeschreiben ern Hanse Zcolnere, ern Hanse von Obernicz, Gunther von Bunaw und Ticzen Trugsessen zcu Weczhusen gesessen darczu gebin; und waz denn die funffe mit deme meren teile irkennen, also sollen wirs halden und volfuren ane geverde. Des zcu bekentnisse
 25 haben wir Wilhelm landgrave in Doringen und marcgrave zcu Missen vor uns, unsern bruder und vettern unser insigel zcurugke wissintlichin uff disen briff lassen drugken. Gegebin nach Crists geburde virczen hundert iar darnach in dem zwelfften iare am suntage letare.

234.

30 *Bischof Johann von Würzburg und die Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich der Jüngere verbünden sich auf drei Jahre zum Schutze des Landfriedens.*

1412 März 13.

Hdschr.: Or. Pap. Kreisarchiv Würzburg. Würzb. Urkk. K. 17 No. 156. Das auf der Rückseite aufgedr. S. ist abgefallen.

35 Anm.: Vgl. No. 203.

Es ist zcu wissen, [1] daz der erwirdige herre her Iohannes erwelter des stiftis zcu Wirczpurg und die hochgeborn fursten und herren hern Friderich, Wilhelm und Friderich landgraven in Doringen und marcgraven zcu Missen sich dry iar, die nach datum dises briffes nest nach enander folgen, mit enander geeynet und verbunden haben
 40 durch nuczczes und frides willen irer lande und lute, also daz ir dheiner des andern